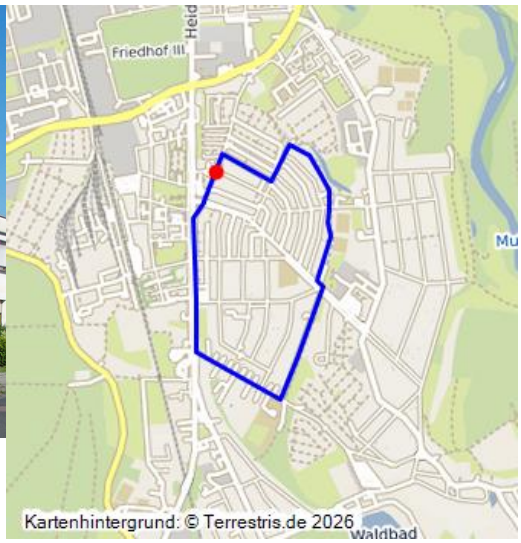
Teil der Siedlung Törten in Dessau-Roßlau

Schlagwörter: Siedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Architekturgeschichte, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Dessau-Roßlau
Kreis(e): Dessau-Roßlau
Bundesland: Sachsen-Anhalt





Siedlung Törten in Dessau-Roßlau (2018)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer

Die Siedlung Dessau Törten wurde von Walter Gropius im Auftrag der Stadt Dessau zwischen 1926 und 1928 erbaut, um in der Nachkriegszeit dringend benötigten, preiswerten Wohnraum zu schaffen. Als Pionierprojekt in Kontext der Reichsheimstättengesetzes-Initiative verkörperte sie die Bauhaus-Idee, erschwingliches Eigenheim mit funktionaler Architektur und Selbstversorgung zu kombinieren.

In drei Bauabschnitten entstanden 314 Reihenhäuser (Typen SieTö I, II und IV) mit Wohnflächen von 57 bis 75 m² und je einem Garten von 350 bis 400 m² zur Eigenversorgung mit Obst, Gemüse oder Kleintieren. Die zweigeschossigen Kuben wurden zu Doppelhäusern oder Gruppen von vier bis zwölf Einheiten zusammengefasst und zeichneten sich ursprünglich durch weiße Putzfassaden mit vertikalen und horizontalen Fensterbändern aus.

Bautechnisch setzten Gropius und sein Team auf industrielle Vorfertigung und Rationalisierung. Tragende Wände bestanden aus Schlackenbetonhohlkörpern, Decken aus Stahlbetonträgern. Die Montagezeiten für eine Raumdecke lagen bei nur 45 Minuten. Ein typisches Beispiel für frühes serielles Bauen, bei dem Baubestandteile nahe der Baustelle gefertigt und per Kleinbahn und Kran bewegt und montiert wurden.

Kurz nach der Fertigstellung zeigten sich Mängel - Fensterbänder waren zu hoch, Fassaden zu dünn, Isolierung ungenügend. Aus diesen Gründen nahmen Bewohner recht früh Umbauten vor: Fenstertausch, Fassadenanpassung, Trockenklos, Technikmodernisierungen. Die Baumarktbegeisterung der 1990er Jahr tat ihr Übriges, um so manches Haus zu verfremden.

Ab 1977 unter Denkmalschutz gestellt, trat 1994 eine Gestaltungssatzung in Kraft, die seitdem Umbauten nur in Abstimmung mit dem historischen Baumaterial und Farbschema erlaubt. Ab den frühen 1990er Jahren wurden einzelne Häuser originalgetreu restauriert - darunter das Haus Anton (Typ SieTö I) und das Haus Mittelring 38, die heute besichtigt werden können; erstgenanntes Haus blieb in nahezu unverändertem Originalzustand.

Ergänzt wurde das Siedlungsensemble durch eine funktionale Infrastruktur - ein Konsumgebäude (1928), das heute als Informationszentrum dient -, ein Pumpenhaus und ein Hochspannungsmast, welche sichtbare Zeichen der technischen Moderne waren.

Neben den Reihenhäusern entstanden 1930 unter Hannes Meyer fünf Laubenganghäuser mit mehrgeschossigen Wohnungen (45 bis 48 m²), Stahlfenstern, Zentralheizung und Gemeinschaftswaschhaus; sie stehen seit 2017 als UNESCO Welterbe unter Schutz. Heute ist die Siedlung Törten ein lebendes Denkmal der Moderne - mit sanierten Originalhäusern, musealer Nutzung, Führungen und einer Architekturgeschichte, die vom industriellen Pioniergeist der 1920er Jahre über Anpassungen der Bewohner bis hin zur denkmalpflegerischen Auseinandersetzung mit der Bauhaus-Idee reicht.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

bauhaus-dessau.de: Siedlung Dessau-Törten (abgerufen 27.07.2025)
de.wikipedia.org: Siedlung Dessau-Törten (abgerufen 27.07.2025)
www.europaradweg-r1.de: Bauhaussiedlung Dessau-Törten (abgerufen 27.07.2025)

Literatur

AG Marketing 100 Jahre Bauhaus in der Impulsregion (Hrsg.) (2019): 100 Jahre Bauhaus. Aus Thüringen in die Welt. Köthen.

Droste, Magdalena (2019): bauhaus. 1919 -1933. Köln.

Kern, Ingolf; Knorr, Susanne; Welzbacher, Christian / Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar (Hrsg.) (2017): Bauhaus Reisebuch. München.

Kruse, Christiane (2018): Das Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin. Leben, Werke, Wirkung. Berlin.

Wingler, Hans M. (2008): Das Bauhaus. Weimar, Dessau, Berlin 1919-1933. Köln.

Teil der Siedlung Törten in Dessau-Roßlau

Schlagwörter: Siedlung
Straße / Hausnummer: Am Dreieck 1
Ort: 06849 Dessau-Roßlau - Törten
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Architekturgeschichte, Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1926 bis 1928
Koordinate WGS84: 51° 48 26,23 N: 12° 14 35,26 O / 51,80729°N: 12,24313°O
Koordinate UTM: 33.309.944,80 m: 5.743.199,25 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.516.873,74 m: 5.741.487,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Teil der Siedlung Törten in Dessau-Roßlau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345496 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**